



Arbeiterwohlfahrt

**Bezirksverband
Ostwestfalen-Lippe e.V.**

AWO · Bezirk Ostwestfalen-Lippe e.V. · Postfach 18 02 62 · 33692 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Frau
Regine Weißenfeld
Niederwall 23
33602 Bielefeld

„Elfriede-Eilers-Zentrum“

Detmolder Str. 280
33605 Bielefeld

Tel. (0521) 92 16 - 0
Fax (0521) 92 16 - 150
E-Mail post@awo-owl.de
Web www.awo-owl.de

Stadtbahn: Linie 2 vom HBF („Sieker“)
PKW: Abfahrt A 2 („Bielefeld-Ost“)

Ihre Zeichen/Ihr Schreiben

Unser Zeichen / zuständig:
rix/mic

Durchwahl
200

Bielefeld,

10.05.2013

Geplante Kürzungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen hier: Beratungsstellen

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

mit Entsetzen haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Stadt Bielefeld die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für die Beratungsstellen kürzen will. Die Beratungsstellen gewährleisten seit Jahren die Versorgung der Bielefelderinnen und Bielefelder in akuten Krisensituationen ebenso wie im Rahmen von Prävention. Die Erweiterung der Komm- zur Gehstruktur hat dabei wesentlich zum Aufbau der Kooperation mit KITAS, Familienzentren und Schulen beigetragen. Zahlreiche neue Projekte in der Stadt zur Reduzierung / Minimierung von Erziehungshilfen sind nur deshalb so erfolgreich verlaufen, weil die Familienberatungsstellen im Hintergrund ihre Leistungen nach psychologischer und pädagogischer Unterstützung für die Familien bereithalten.

Diese positive Gesamtentwicklung möchten wir als Träger weiterhin unterstützen und nehmen zu den Sparvorschlägen der Stadt wie folgt Stellung:

1. Nach den bisherigen Planungen der Stadt Bielefeld ist eine überproportionale Budgetkürzung insbesondere im Bereich des Sozialdezernates vorgesehen. Diese Kürzung trifft gerade die unterstützungsbedürftigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bielefeld besonders hart und ist daher nicht akzeptabel. Wir verweisen in diesem Zusammenhang darauf, dass in unseren Beratungsstellen ein Drittel der Klientinnen und Klienten im ALG II-Bezug stehen und ein Drittel der Klientinnen und Klienten einen Migrationshintergrund haben. Wir erachten es als sozialpolitisch nicht akzeptabel, dass gerade für diese Zielgruppen dringend benötigte Unterstützungsleistungen gekürzt werden.

Vorsitzender des Präsidiums und des Aufsichtsrates: Norbert Wellmann
Vorstand: Klaus Dannhaus (Vors.), Petra Rixgens
Ehrenvorsitzende: Elfriede Eilers

Eintrag unter VR 1151 beim Amtsgericht Bielefeld
Sparkasse Bielefeld, Kto.-Nr. 137 208, BLZ 480 501 61
IBAN: DE40 4805 0161 0000 1372 08, BIC: SPBIDE33XXX
Steuernummer: 305/5970/0254



2. Konkret würden sich die geplanten Kürzungen bei der Familienberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt am Standort Elfriede-Eilers-Zentrum wie folgt auswirken:
 - Es könnten jährlich 60 Fälle weniger beraten werden und gleichzeitig müssten Präventionsangebote reduziert werden. Zum Beispiel könnte an einer Schule weniger als bisher ein niedrigschwelliges Beratungsangebot vorgehalten werden (Schulsprechstunde).
 - Die Mitarbeit in dem erfolgreichen und seit vielen Jahren etablierten Programm „Mein Körper gehört mir“ müsste reduziert werden.
 - Im Beratungsbereich würden sich die Wartezeiten für Klientinnen und Klienten deutlich verlängern.
3. Wir erwarten von der Stadt einen Dialog mit den von den geplanten Kürzungen betroffenen Trägern. Wir würden es in diesem Zusammenhang als grundsätzlich sinnvoll erachten, dass die dann beschlossenen Kürzungen auf die Dienste gleichmäßig verteilt werden, da eine fachliche Steuerung seitens des Kostenträgers bisher auch nicht erfolgt ist. (Gleichzeitig sollte eine personelle Mindestausstattung bei kleinen Beratungsstellen natürlich bewahrt werden.)
4. Die durch die Kürzung einer halben Stelle verfallenen Landesmittel sind nicht für andere Leistungen zu verwenden. Da die Mittel an uns als Träger gebunden sind, beabsichtigen wir diese im Fall einer tatsächlichen Kürzung in eine andere Kommune zu verlagern, in der wir Fachkraftstellen ohne Landesmitteln vorhalten. Das Einsparpotential für die Stadt würde sich hierdurch deutlich verringern.

Wir hoffen, dass die politisch Verantwortlichen diese Argumente noch einmal ergebnisoffen abwägen.

Mit freundlichen Grüßen

ARBEITERWOHLFAHRT
Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e. V.



Petra Rixgens
Vorstand